

**Erfahrene Surflehrer empfehlen
den Windsurfer**



Ten Cate Sports

Der Windsurfer kam, "sah" und siegte:

So gegen Ende der sechziger Jahre suchten einige amerikanische Surfliebhaber nach einer Möglichkeit, aus dem Wellenbrett ein Segelbrett zu machen.

Genial war die Erfindung des allseitig drehbar gelagerten Mastes. Eine Konstruktion, die jeden verblüffte, als er sie zum ersten Mal sah. Und dann ging es schnell.

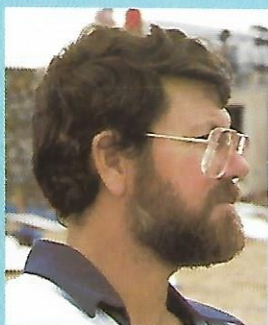
Der Windsurfer begeisterte die amerikanische Westküste und eroberte die Welt.

1979 hat sogar die "International Yacht Racing Union" (I.Y.R.U.) entschieden, daß das SegelSurfen Olympische Disziplin ab 1984 wird.

1. Mastspitze
2. Mast
3. Logo (Klassenzeichen)
4. Segellatten
5. Masttasche
6. Segel
7. Gabelbaumbeschlag
8. Masttampen
9. Gabelbaum
10. Segelfenster
11. Startschot
12. Vorliekstrecker
13. Gummischnur
14. Brett
15. Windsurfer Farbdesign
16. Trimmschot mit Klemme
17. Mastfuß
18. Sicherheitsleine
19. Schwertleine
20. Kunststoffschart
21. Finne



Ten Cate holte das Segelsurfen nach Europa.



Der Erfinder Hoyle Schweitzer

Es wurde nichts dem Zufall überlassen. Ten Cate, einer der größten Textilhersteller der Niederlande, holte zur richtigen Zeit den Windsurfer nach Europa.

Ten Cate, ein großer Name, machte den Windsurfer zur sportlichen Attraktion auf europäischen Gewässern.

Es wurden original amerikanische Maschinen für den neuen Geschäfts- und Produktionszweig nach Almelo/Holland gebracht, um mit dem Lizenzgeber die europäische Produktion des Windsurfer's zu errichten.

Als nächsten Schritt errichtete Ten Cate eine internationale Kette von Schulen, die von ausgebildeten InstruktorInnen geleitet wurden; Leuten mit Erfahrung, die wissen, worüber Sie sprechen. Denn zum Brett gehört die Schulung!

Der internationale Erfolg des Windsurfer's.

Heute, 10 Jahre nach der epoche-



machenden Erfindung durch Hoyle Schweitzer, vereinigt der Windsurfer die größte internationale Klasse. In ganz Europa wurden nationale Klassen-Organisationen gegründet. Internationale Klasse verpflichtet zu Einheitlichkeit und hoher Qualität, denn nur so ist ein fairer Wettkampf garantiert.

Überall auf der Welt unterliegt der Windsurfer strengsten Qualitätskontrollen. In Windsurfer-Regatten mißt sich die Elite der Welt. Als Besitzer eines Windsurfers steht Ihnen die Welt offen!

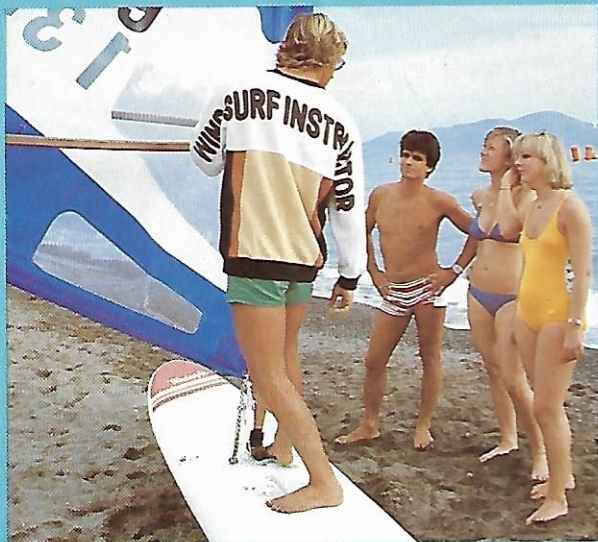


Es ist einfacher als Sie glauben ...

... und sieht weit schwieriger aus, als es

Wenn man den Trick des Segelhochholens kennt, geht der Rest wie von selbst. Bleiben Sie dennoch gelassen, wenn Sie anfangs mal unfreiwillig ins Wasser purzeln. Diese Erfahrung muß jeder machen. Und trotzdem, niemand ist zu alt, zu jung oder zu unsportlich, um Surfen zu lernen. Auch beim Surfen macht Übung den Meister. Entweder trainiert man selbst oder geht den leichteren Weg und besucht die Surfschule.

In einer Surfschule erlernen Sie natürlich den Umgang mit dem Brett viel gründlicher. Da ist Theorie und Praxis in verständlicher Form gut abgestimmt. Man erlernt zunächst das Grundwissen. Und dann geht's auf den Simulator. Auf gut Deutsch: Sie segeln erst einmal auf dem Trockenen und dann erst geht's auf's Wasser. Jetzt kommt es darauf an, das Gleichgewicht zu halten.



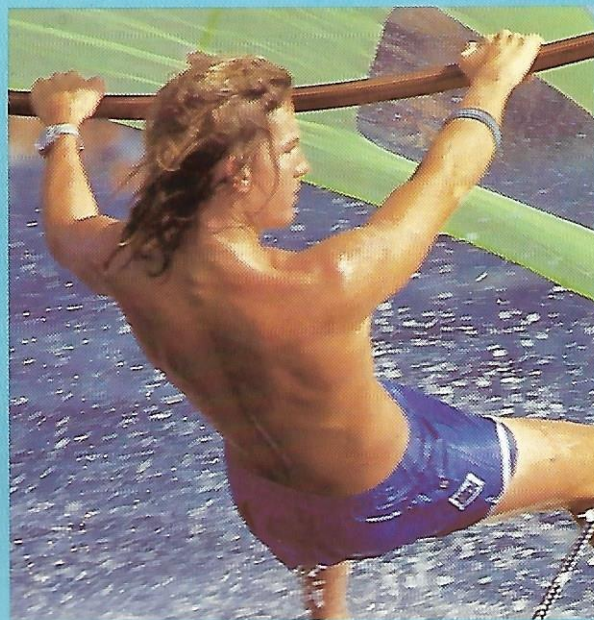
Dann kommt das Segel an die Reihe. Man lernt, es aus dem Wasser zu ziehen und "den Wind in den Händen" zu halten. Das ist eigentlich schon alles.

Am Ende Ihres ersten Surftages werden Sie Ihren Körper spüren. Es ist ein Zeichen dafür, daß Sie für ihn etwas Gutes getan haben. Auch vom ärzt-

lichen Standpunkt ergeben sich beim Surfen nahezu alle therapeutischen Effekte, die zur Vorbeugung degenerativer Rückenbeschwerden notwendig sind.

Hand auf's Herz; wer achtet schon auf eine korrekte Körperhaltung? Surfen dagegen gibt beste Gelegenheit, die Rückenmuskulatur zu stärken. Sie müssen arbeiten, denn sonst liegen Sie im Wasser. Ständig bewegen und strecken Sie Ihren Körper. So halten Sie sich fit und gesund!

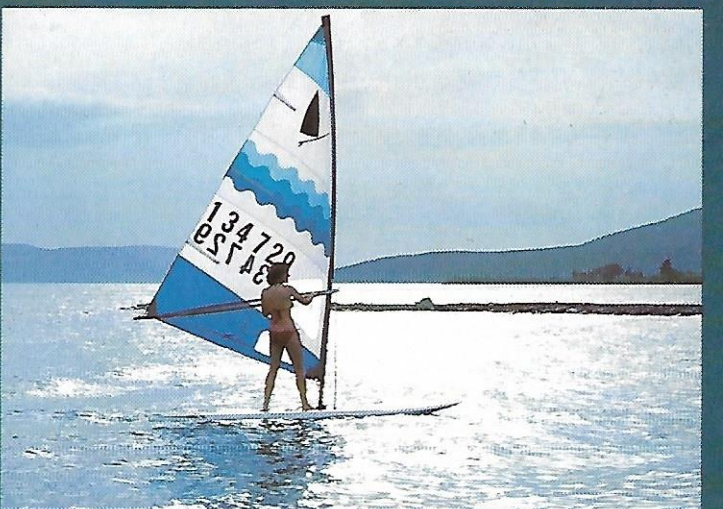
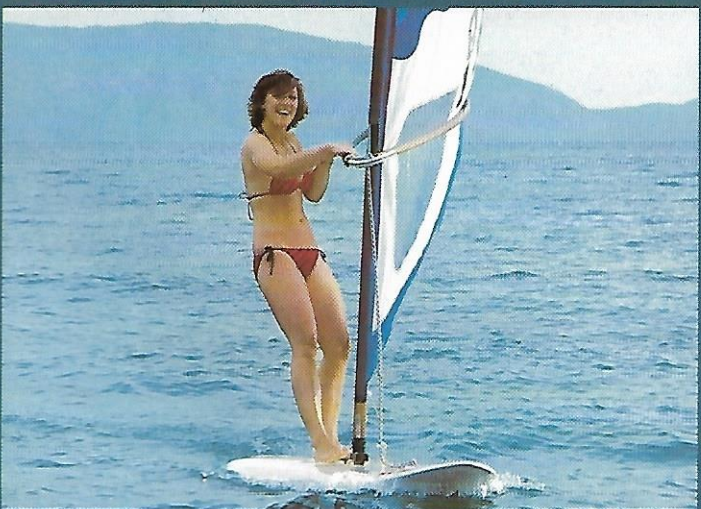
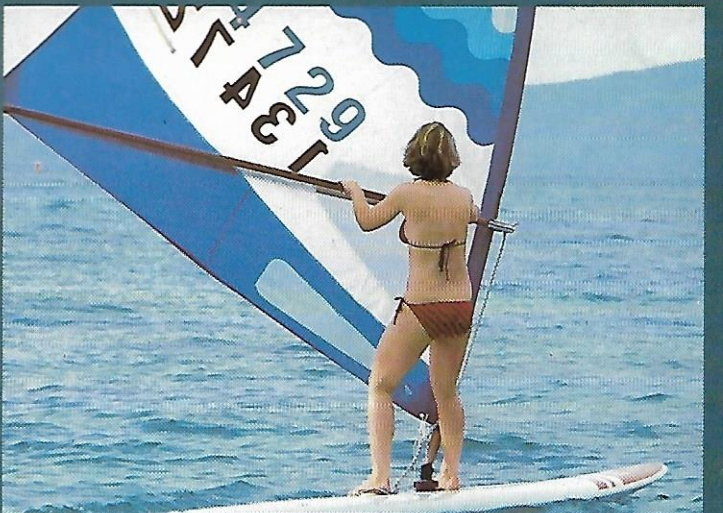
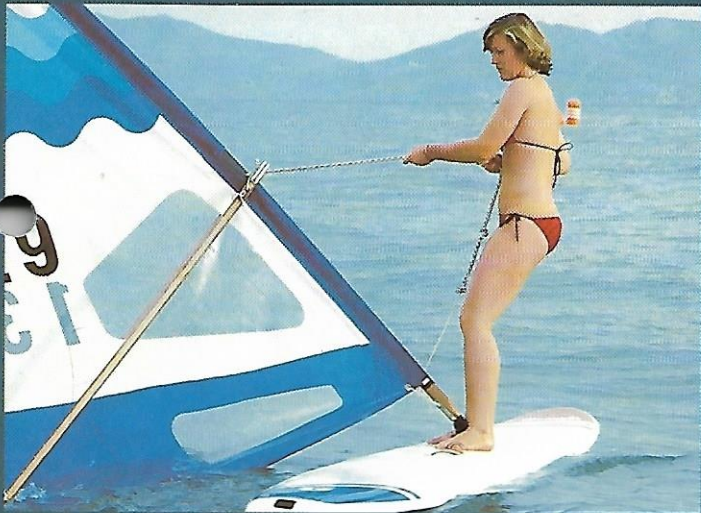
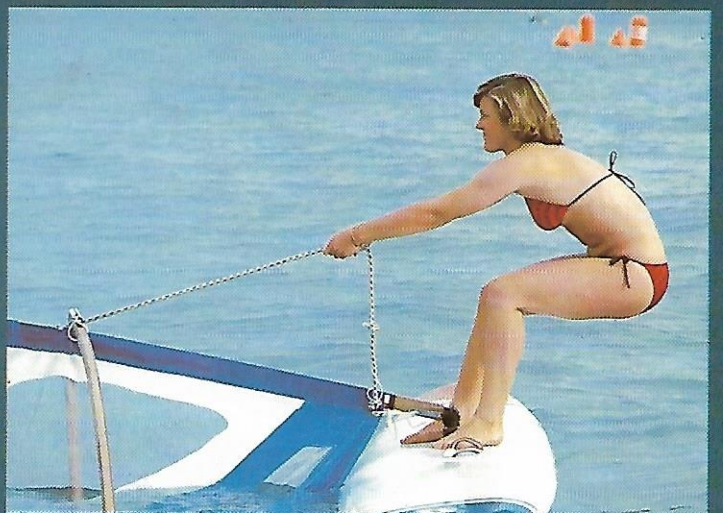
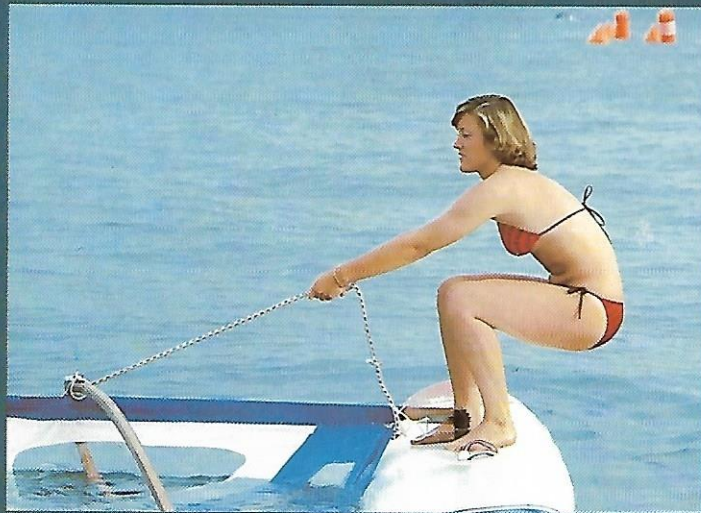
Surffans sind dynamisch und sportlich. Wo immer Sie mit Ihrem



Windsurfer hinkommen, Sie werden schnell Freunde finden. Übrigens, auf dem Wasser herrscht noch echte Kameradschaft, man hilft sich untereinander, fachsimpelt und genießt zusammen die positiven Seiten des Lebens.

Auskünfte über Surfschulen (I.W.S.) in Europa können Sie einholen über:
IWS Sekretariat, Postfach 470,
7600 AL ALMELO, Holland.
Telefon: 05490 - 2 10 55.





Der Windsurfer

Erfahrene Surflehrer empfehlen den Windsurfer

Polyäthylen für professionelle Ansprüche.

Es ist kein Geheimnis, daß Polyäthylen schlagfest und flexibel ist und deshalb auch bei Grundberührung keine bleibenden Erinnerungen hinterläßt. Wir haben den Bug weiter aufgebogen (getunt), um ein optimales Verhalten in der Welle zu gewährleisten.

Geschwindigkeit für Regatta-Ansprüche.

Die vorderen Plätze bei internationalen Regatten und Testergebnisse sprechen für sich selbst.

Standfestigkeit für alle Fälle. Auf die überdurchschnittliche Rutsch-

festigkeit in Verbindung mit der überzeugenden Kippstabilität schwören Anfänger, gleichermaßen wie Profis.

Segel sind das A und O. In

Sachen Segel sind wir zuhause, das merken Sie am überdurchschnittlichen Stand des Segels (SURF, Heft 6/78). Auf gut Deutsch heißt das: perfekte Umsetzung der Windkraft in optimale Geschwindigkeit.

Mastfuß einstellbar auf jedes Fahrkönnen.

Ob Fliegengewicht oder Schwergewicht, der Mastfuß des Windsurfers läßt sich auf jede Auslösekraft einstellen.

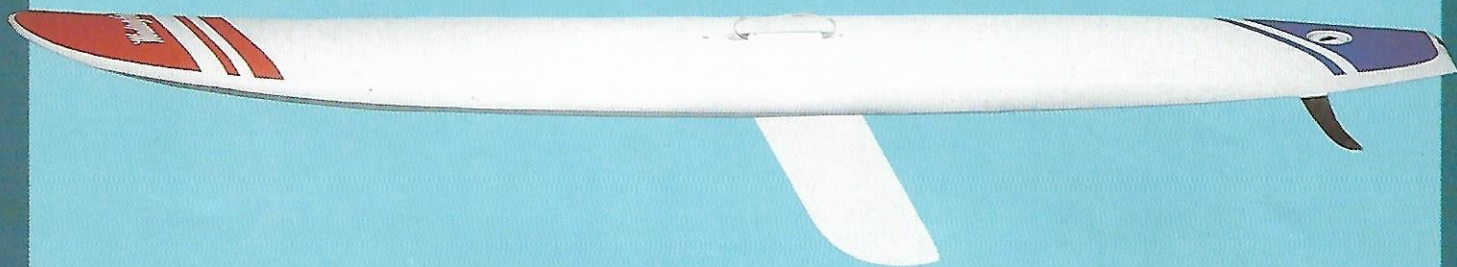
Gabelbaum für Sie und Ihn.

Auf die Gummibeschichtung werden auch Sie schwören, wenn der Gabelbaum einmal naß geworden ist. Surferinnen schätzen darüberhinaus das "Federgewicht" des Gabelbaumes. Für zarte Hände äußerst "hand-sympathisch".

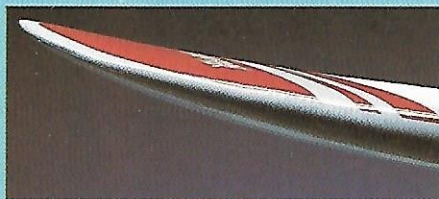
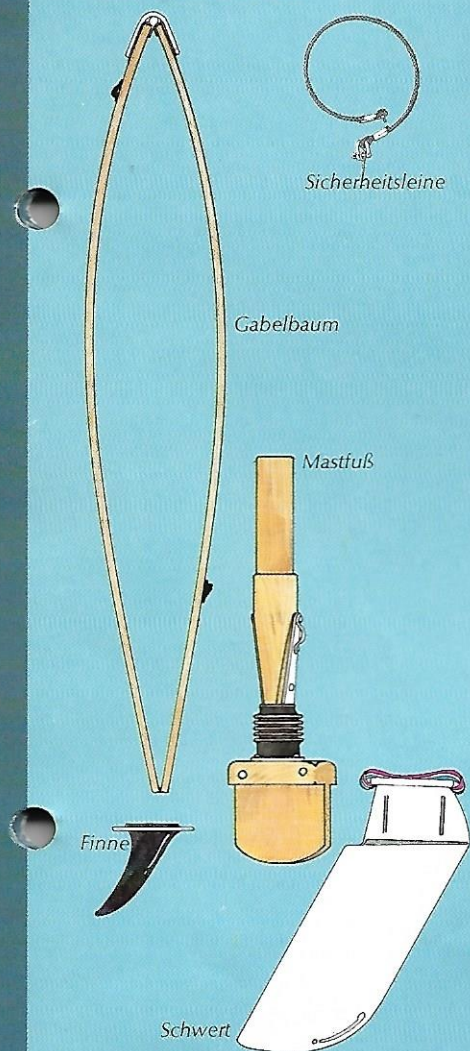


Der Windsurfer

... besser, vielseitiger – kurzum perfekt!



WINDSURFER REGATTA



WINDSURFER REGATTA

Technische Daten des Windsurfer's.
Brettlänge 365 cm, Breite 65 cm, Stärke 15 cm. Gewicht 20,5 kg.
Aus schlagfestem, vernetztem Polyäthylen mit Farbdesign.
Schwert: aus Kunststoff, metallarmiert.
Finne: aus Kunststoff.

WINDSURFER-REGATTA-RIGG

(gemäß IVCA-Vorschriften)
Mast: aus Epoxy-Glasfaser mit Holzspitze. Gesamtlänge 420 cm.
Gabelbaum: aus 12-fach verleimtem Teakholz.

Mastfuß: aus Holz mit gummiverkleidetem Gelenk.

Segel: 5,4 qm mit 2 Fenstern, 3 Segellatten, Windsurferlogo und Segelnummer.

Farben: siehe unten.

WINDSURFER EXTRA/SPEZIAL

Windsurfer Leicht-Rigg: Aluminium, superleicht, oval, teigummiert.

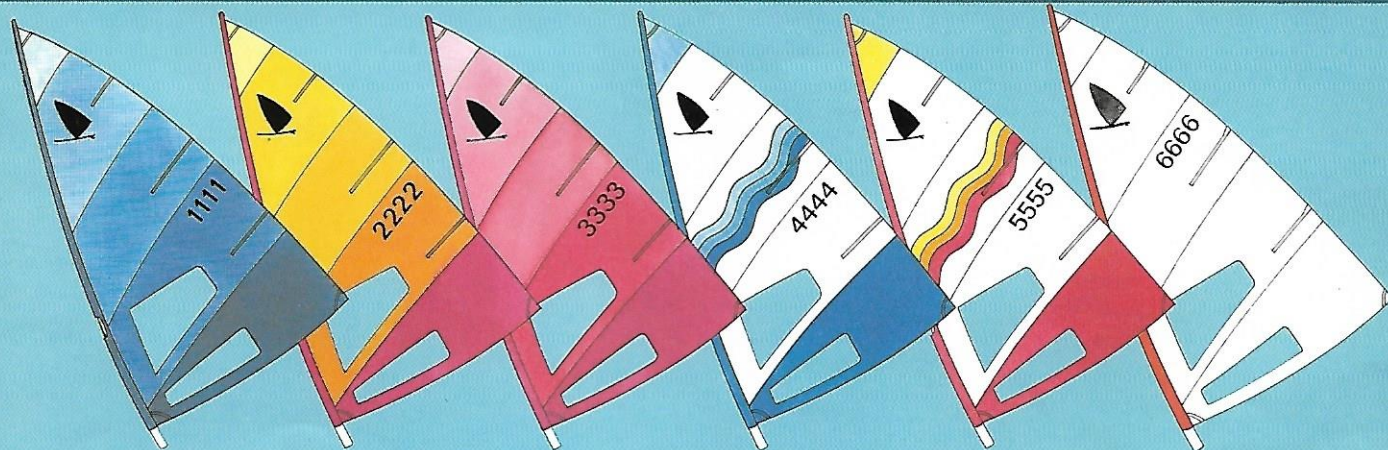
Windsurfer Spezial-Rigg: wie vor, jedoch ganzgummiert und mit Trimmblock für die offene Klasse.

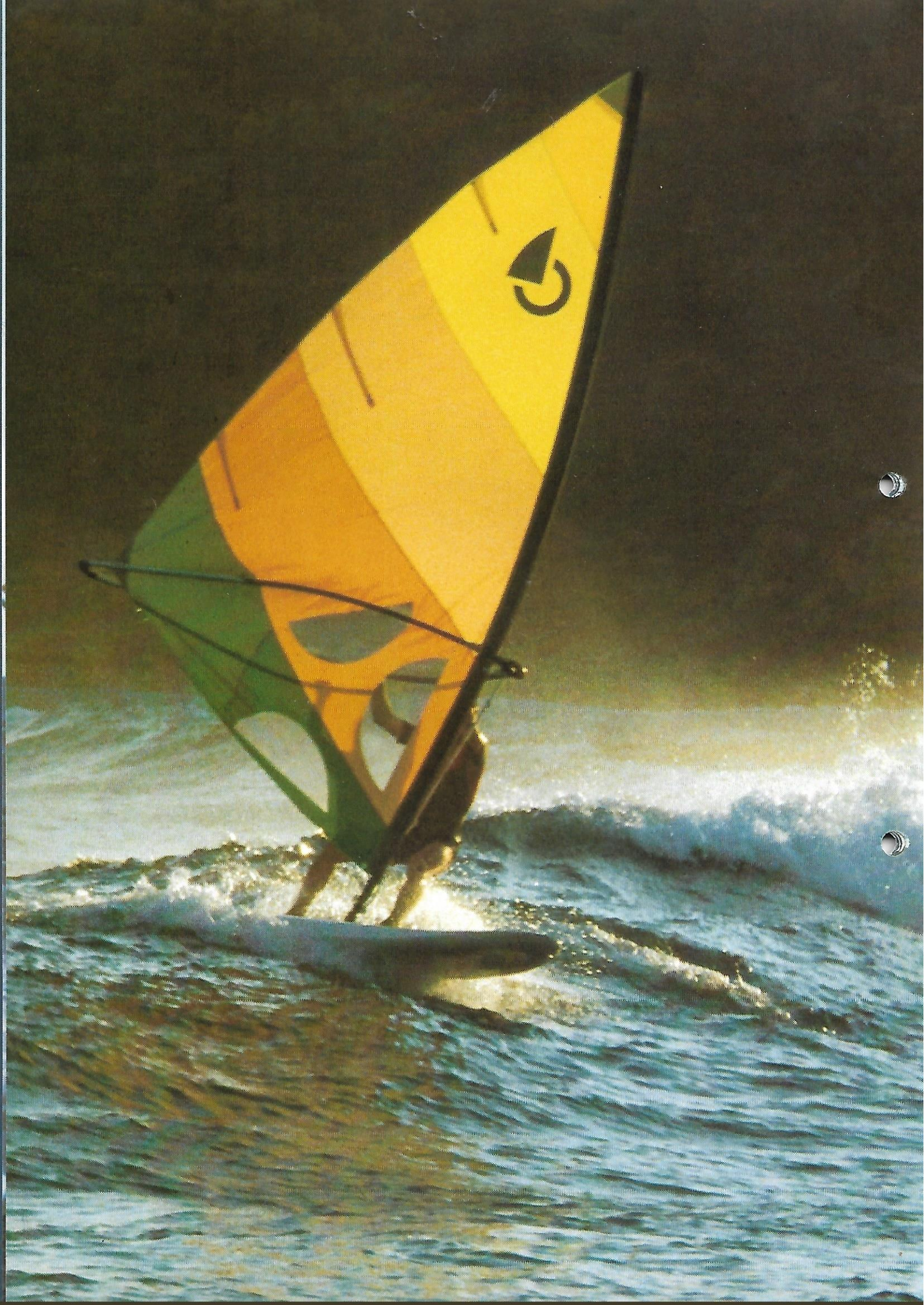
Sicherheitsmastfuß: aus Kunststoff mit gummiverkleidetem Gelenk, individuell einstellbar.

Varioschwert.

Segel 6 qm (offene Klasse).

WINDSURFER EXTRA/SPEZIAL



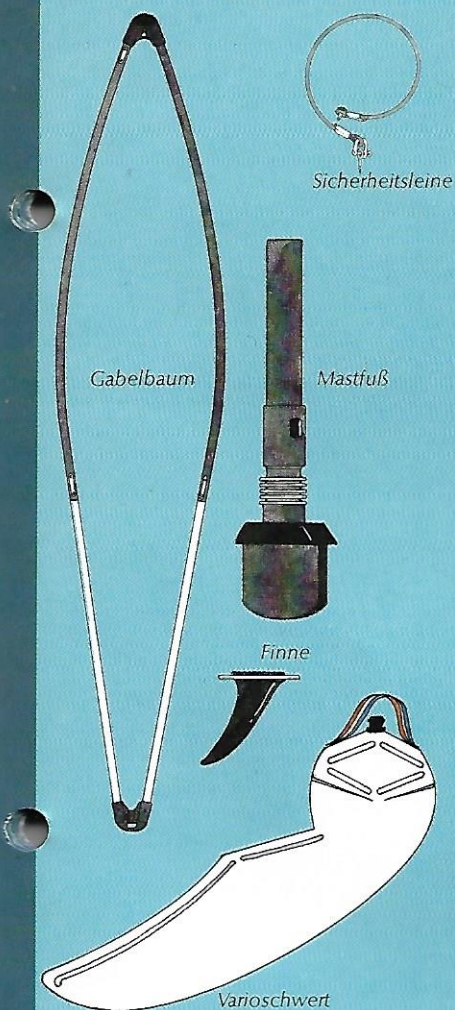


Der Ten Cate 36

... Spaß für Jedermann!



TC 36 STANDARD



Wer glaubt, der TC 36 ist ein kleiner dicker Omnibus, der ändert seine Meinung sofort, wenn er das erste Mal auf dem Brett steht. Er verfügt über eine enorm rutschfeste Standfläche und zeichnet sich durch eine hohe Kippstabilität aus. Ein Vorteil, der besonders Anfängern zugute kommt. Und außerdem ist das Brett nicht zu versenken. Selbst mit "Jumbos" nimmt er jede Welle. Eine Eigenschaft, die Brandungsexperten immer wieder fordern. Das weit zurückgesetzte Schwert erhöht die Drehfreudigkeit beträchtlich. Kurzum: der TC 36 hat all das, was Freestyle-Akrobaten und Hot Dogger zu schätzen wissen.

Fazit: Der TC 36 ist eine gelungene Konstruktion!

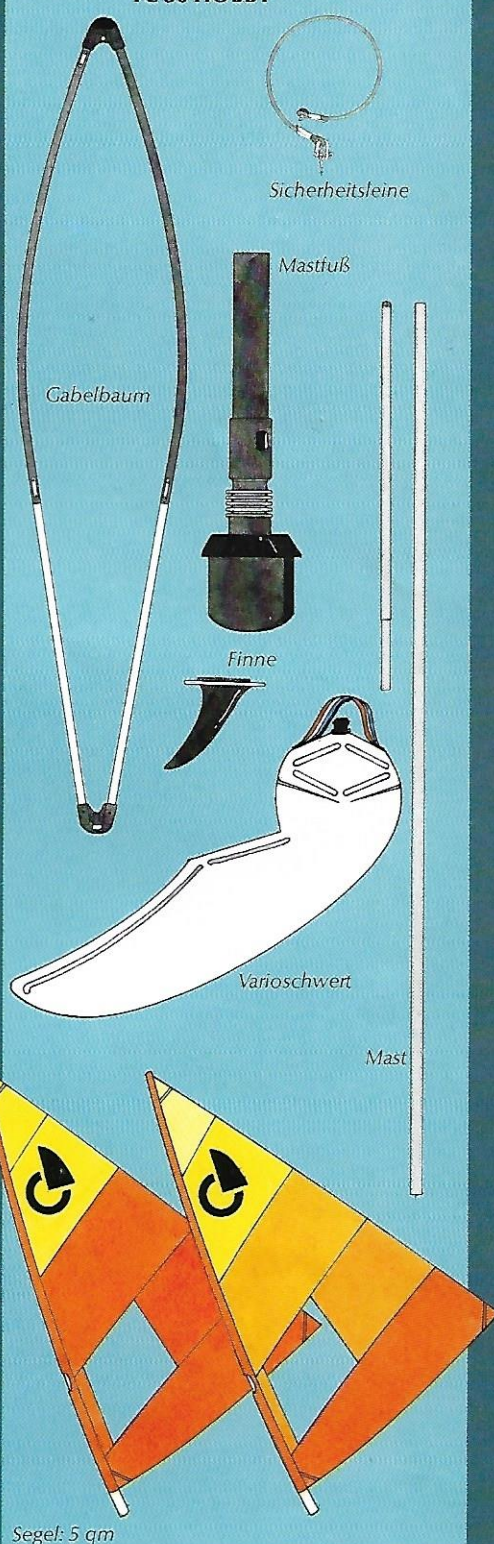
TC 36 STANDARD

Technische Daten des TC 36 Standard.
Brettlänge: 360 cm. Breite 70 cm. Stärke 17 cm.
Gewicht 22 kg.
Aus schlagfestem, vernetztem Polyäthylen.
Mast: aus Epoxy-Glasfaser mit Holzspitze, Gesamtlänge 420 cm.
Gabelbaum: aus Aluminium, oval, teilgummirt.
Mastfuß: Kunststoff, mit gummiverkleidetem Gelenk.
Varioschwert: aus Kunststoff. Finne: aus Kunststoff.
Segel: 5,4 qm mit 1 Fenster, 3 Segellatten, Logo und Segelnummer.
2 Mastaschenöffnungen.
Farben: siehe unten.

TC 36 HOBBY

Technische Daten des TC 36 Hobby.
Diese Ausführung ist fast identisch mit der Ausführung des TC 36 Standard.
Nur Mast und Segel sind etwas abweichend.
Der Mast des TC 36 Hobby ist aus Aluminium und zweigeteilt und mit Kunststoffspitze. Die Länge des Mastes beträgt 420 cm.
Segel: das Segel des TC 36 Hobby ist mit 5 qm etwas kleiner, ebenfalls mit Logo und Segelnummer, jedoch ohne Segellatten. 1 Fenster und 1 Mastaschenöffnung.
Farben: siehe unten.

TC 36 HOBBY



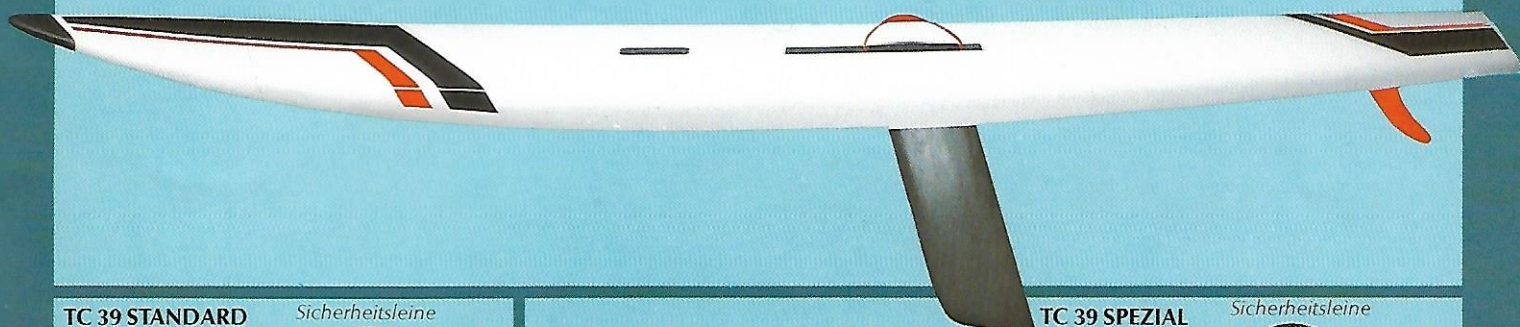
Segel 5,4 qm

Segel: 5 qm



Der Ten Cate 39

... der Sportwagen unter den Brettern!



TC 39 STANDARD

Sicherheitsleine

Gabelbaum

Sicherheitsmastfuß

Finne

Schwert

Segel: 6 qm

TC 39 SPEZIAL

Sicherheitsleine

Gabelbaum

Sicherheitsmastfuß

Finne

Schwert

Segel: 6 qm

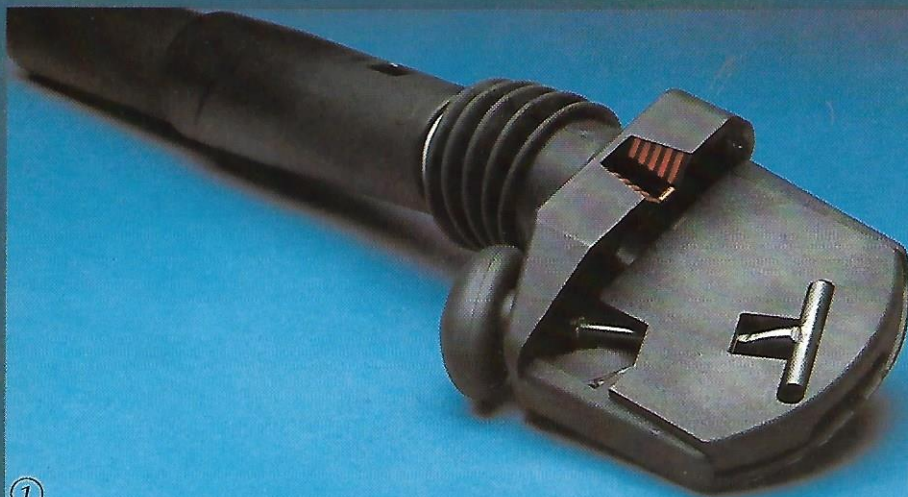
Die ausgezeichneten Fahreigenschaften überraschen sogar Experten. Einerseits gehört er zur Gruppe der schnellsten Bretter. Andererseits ist er gutmütig und zahm, d.h. leicht zu fahren. Sein wahres Temperament entwickelt er, wenn es bläst. Da kommt es auf gute Kippstabilität an. Der TC 39 setzt hier Akzente. In puncto Standfläche gibt es derzeit nichts Besseres. Als TC 39 Fahrer wird man Sie schon von weitem erkennen.

TC 39 STANDARD

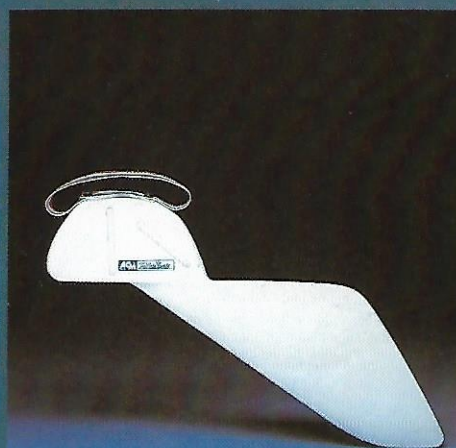
Technische Daten des TC 39 Standard.
Brettlänge 389 cm, Breite 64 cm, Stärke 16 cm,
Gewicht 21 kg mit integrierter Abschleppöse
im Bugstoßdämpfer. Aus schlagfestem,
vernetztem Polyäthylen.
Schwert: aus Holz. Finne: aus Kunststoff.
Mast: aus Epoxy-Glasfaser mit Kunststoffspitze.
Gesamtlänge 450 cm.
Gabelbaum: aus Aluminium oval, ganzgummiert, superleicht mit Trimmblock.
Sicherheitsmastfuß: aus Kunststoff mit gummi-verkleidetem Gelenk, individuell einstellbar.
Segel: 6 qm mit 1 Fenster und 3 Segellatten.
Farben: siehe unten.

TC 39 SPEZIAL

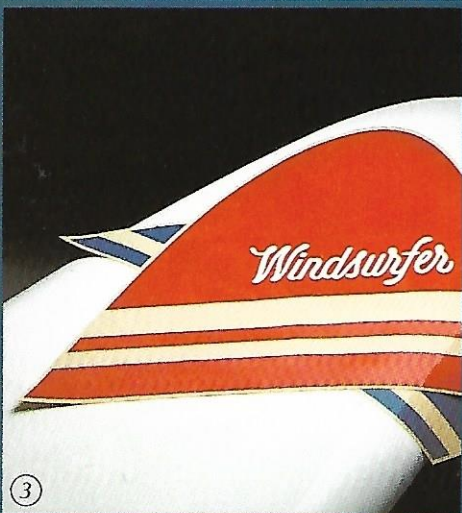
Technische Daten des TC 39 Spezial.
Der TC 39 Spezial unterscheidet sich durch das verwendete Material. Dieses Brett besteht aus stoßelastischer GFK-Außenhaut mit mehrschichtiger PU-Ausschäumung.



①



②



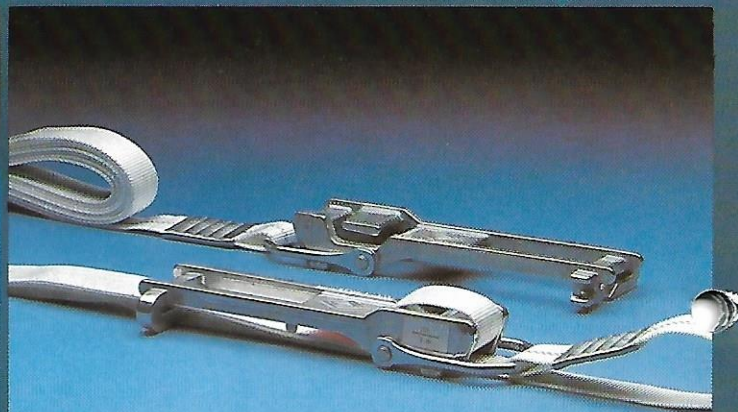
③



④



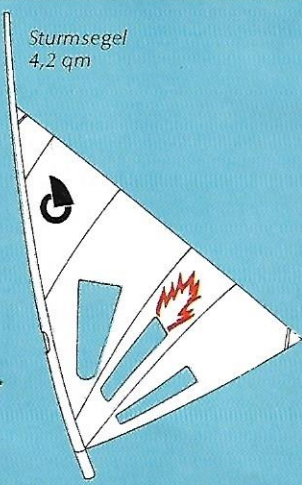
⑤



⑥



⑦



Nützliches Zubehör

1. Individuell einstellbarer Sicherheits-Mastfuß.
2. Highspeed-Schwert (Plastik). 3. Brett-Aufkleber.
4. Faltbares Paddel. 5. Autogepäckträger. 6. Lud-
hoff-Spanngurt. 7. Allround-Segel 4,7 qm,
Sturm-Segel 4,2 qm, Kinder-Segel 3,5 qm.

**Je intensiver Sie sich mit Surfbrettern
beschäftigen, desto leichter entscheiden
Sie sich für uns.**



Ten Cate Sports

WINDSURFER CENTRAL GmbH
Postfach 30 01 20
Hainburgstrasse 47
6054 Rodgau 3 / Nieder-Roden
Tel.: 06106 - 2981
Telex: 417833